



Autopflege für Herbst und Winter

Vorbeugen ist billiger als reparieren!

So mancher Schaden am Kraftfahrzeug, der durch Unwissenheit, Fehlinformation und mangelnde Pflege hervorgerufen wurde, ließe sich vermeiden. Trotz vieler Informationsversuche ist es bisher nicht gelungen, dem Autobesitzer eine ehrliche und nachvollziehbare Gebrauchsanweisung für die kalte Jahreszeit glaubhaft nahe zu bringen. Der Grund dafür ist die immerwährende Verunsicherung. Unterschiedliche Aussagen in den einschlägigen Medien führen den Autofahrer in die Irre. Was ist sinnvoll und was nicht!

So wurde z. B. eine Unterbodenwäsche in einer Wasserpfütze empfohlen. Oder noch schlimmer – eigentlich braucht das Auto gar keine Wäsche. Auch Pflegemittel sind unnötig. Die Folgen solcher Aussagen trägt in der Regel der Fahrzeugbesitzer.

Trotz aller Fehlinformationen ist die Angst vor Korrosion durch Salz- und Lauge doch noch größer, als die Angst vor Lackschäden durch Vogelkot und Insekten. Wird auf Grund von Eis und Schnee die Fahrbahn mit einer Salz- oder Laugenschicht überzogen, treibt es die Autofahrer in die Waschanlagen. Allerdings oft erst dann, wenn die Fahrzeugoberfläche kaum noch den Blick auf die Farbe der Lackierung frei gibt.

Das hat fatale Folgen. Leisten aus Gummi, Kunststoff, Chrom oder Aluminium zeigen schon nach kurzer Zeit erhebliche Schäden. Kunststoffe leiden an Ergrauung, Chrom- sowie Aluminiumverzierungen laufen an, Gummileisten quellen regelrecht auf und sind nicht mehr zu reparieren. Im Außenbereich liegende Metallbauteile werden angegriffen und lassen sich auch mit Wundermitteln nicht retten. Korrosion ist die Folge. Die Lackoberfläche wird stumpf und büßt erheblich an Glanz ein.

Gegen all diese Schäden gibt es nur ein einziges Heilmittel, die regelmäßige Pflege!

Fahrzeugwäsche

Wird auf Grund der Temperaturverhältnisse viel Salz und Lauge versprüht, ist es auf jeden Fall ratsam, eine Autowäsche so schnell wie möglich durchzuführen. In sehr kalten Wintern mit viel Tausalz mindestens 1 x pro Woche. Eine regelmäßige Unterbodenwäsche gehört ebenso dazu, wie das regelmäßige Wachsprogramm. Auch bei Minustemperaturen darf das Auto gewaschen werden. Gegen das Zufrieren von Türschlössern hilft ein kleines Stückchen Klebeband.

Fahrzeuglack

Für eine optimale Schutzwirkung empfiehlt sich eine gründliche Lackreinigung und Politur mit anschließender Lackversiegelung. Eine glatte und geschützte Lackoberfläche ist wesentlich weniger anfällig gegen Salz, Laugen und Schmutz.

Zur Schneebeseitigung niemals einen harten Besen benutzen! Im Autozubehör gibt es dementsprechende weiche Handbesen. Auch ein sehr weicher Handfeger eignet sich bestens.

Warnung: Die Beseitigung von festgefrorenen Schnee- und Eisschichten hinterlässt schlimme Kratzer auf Lackierung und Scheiben!



Fahrzeugscheiben

Eine regelmäßige Scheibenreinigung von innen und außen sorgt für einen klaren Durchblick. Eiskratzer sind tabu! Sie zerstören die Scheibenoberfläche und mindern die Sicht! Eine Abtauhilfe ist eine wirkungsvolle Alternative. Sparsames und gleichmäßiges Aufsprühen erhöht die Effektivität. Zum Entfernen der gelösten Eisschicht eignet sich eine spezieller Abzieher aus Gummi oder sogar die Gummilippe eines Eiskratzers.

Eine regelmäßige Kontrolle der Scheibenwaschanlage ist absolut notwendig. Bei Bedarf ein dementsprechendes Scheibenreinigungs- und Frostschutzmittel nachfüllen. Ein Sommerscheibenreiniger eignet sich nicht für den Winter. Er gefriert sofort auf der Scheibe und kann zu gefährlicher Sichtminderung führen.

Scheibenwischer

Scheibenwischer bei Frostgefahr grundsätzlich nach oben stellen. Durch festfrieren auf den Scheiben können die feinen Gummilippen zerstört werden. Schmierige Wischergebnisse und ein Austausch sind die Folge. Bei schmutzigem Wetter öfter mal das Wischergummi reinigen. Einfach das Gummi durch einen nassen, sauberen Lappen ziehen. Bei schlechten Wischergebnissen das Wischergummi austauschen.

Warnung: Vorsicht bei vereisten Scheiben! Der Wischer darf erst betätigt werden, wenn sämtliche Eisschichten entfernt sind. Die Gummilippe des Scheibenwischers kann ansonsten durch Eisreste stark in Mitleidenschaft gezogen werden.

Gummileisten

Gegen Frost und Porosität der Gummileisten hilft ein Spezialstift aus Talkumpuder oder Hirschtalg. Die Gummileisten müssen vor dem Auftragen unbedingt trocken sein! Sämtliche Tür- und Rahmenleisten gleichmäßig abreiben. Vorsicht bei Talkumpuder! Unbedingt Teppich und Polster abdecken, damit das Talkumpuder nicht auf den Stoffen landet und mühsam entfernt werden muss.

Kunststoffbauteile

Auch diese Bauteile brauchen Pflege, um eine unerwünschte Ergrauung zu verhindern. Alle Kunststoffbauteile im Außenbereich mit einem speziell dafür geeigneten Pflegemittel regelmäßig behandeln.

Fahrzeuginnenraum

Fußmatten im Fahrzeug, besonders Gummimatten, müssen regelmäßig zum Trocknen entnommen werden. Das verhindert starke Feuchtigkeitsentwicklung und wirkt gegen beschlagene Scheiben.

Starke Feuchtigkeitsansammlungen unbedingt vermeiden. Nasse Kleidung, Regenschirme usw. sollten möglichst sofort aus dem Fahrzeug entfernt werden.

Nach längeren Fahrten im warmen Innenraum für einen Temperatenausgleich sorgen. Türen öffnen und die warme Luft entweichen lassen. Auch regelmäßiges Auslüften hilft gegen unerwünschte Feuchtigkeitsbildung und gegen Schimmel.

Fazit:

Diese Pflgetipps erleichtern die Fahrt durch die dunkle und kalte Jahreszeit und sorgen dafür, den Werterhalt des Fahrzeugs mit einfachen Mitteln zu unterstützen.